



HAINBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Burgenlandkreis](#) | [Weißenfels, OT Leißling](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)










Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg befindet sich auf einer nach Nordosten vorspringenden Bergnase und ca. 100 m südlich des Ortszentrums.
Nutzung	Forstwirtschaftliche Nutzung
Bau/Zustand	Zur Hochfläche im Südwesten wird sie durch einen Halsgraben abgetrennt. Die kleine runde Burgstelle ist an den anderen Seiten durch den Steilabfall des Berges geschützt. An der Ostseite wurden noch Fundamentreste gefunden.
Typologie	Höhenburg - Spornburg - Burgstall
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°10'46.2" N , 11°54'28.2" E Höhe: 146 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A9 bis zur Abfahrt Weißenfels , dann der B87 bis zur Abfahrt nach Leißling folgen. Parkmöglichkeiten im Ort vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Ortszentrum dem Rödger Weg folgen, von dort Wanderweg zur Burganlage.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

k.A.

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

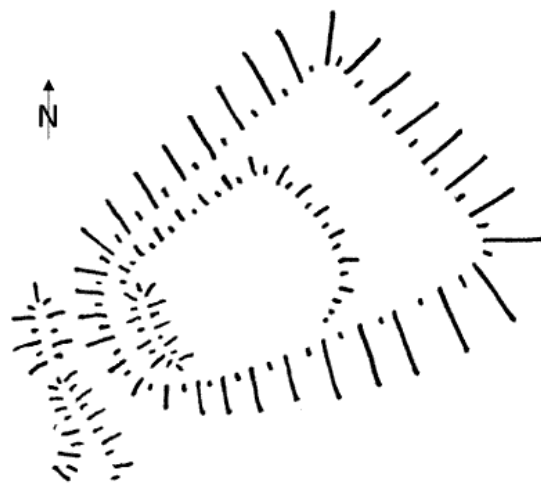
keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: gezeichnet von T. Frommann, 2020

Historie

Bei der Hainburg handelt es sich wahrscheinlich um eine Burg des 12. oder 13. Jahrhunderts.

Für 1232 ist ein Degenhard von Leissing nachgewiesen, der mit der Burg in Verbindung gebracht werden kann. Weitere Daten über die Burg sind nicht bekannt.

Bei Ausgrabungen gab es vereinzelte Funde (Keramik, Kamm). Aus diesen war aber keine Datierung möglich.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 310

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.01.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.01.2020 [CR]